Herren Kreisliga B Gr.4

SV Reudern II : Tischtennis Frickenhausen III
Montag, 21.11.2022, 20:30 Uhr

9:7-Erfolg für Tischtennis Frickenhausen III beim SV Reudern II

Mit langem Atem entführten die Gäste Tischtennis Frickenhausen III am vergangenen Montag in der Herren Kreisliga B Gr.4 beim 9:7 zwei Punkte aus dem Spiel beim SV Reudern II. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 4. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte das Doppel Fromm / Schmitt. Nach diesem Sieg haben die Spieler um den Einser Uwe Fromm nun 2 Siege auf dem Tabellenkonto.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Mit nur einem Satzverlust gingen Schulz / Berger gegen Birkmaier / Dropulic durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Rokenbauch / Hambach und Fromm / Schmitt beendet, das Rokenbauch / Hambach letztendlich gewannen. Mit 3:1 siegten Böttcher / Schilling gegen Strobel / Henschel und gaben dabei nur einen Satz ab. Wie eng das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz endeten. Nach den anfänglichen Paarungen standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 3:0 gegenüber. Chancenlos war Gerhard Schulz gegen Klaus Schmitt nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war nicht zu holen. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Uwe Fromm wurden derweil Jason Berger unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Nicht ganz mithalten konnte Jürgen Rokenbauch, bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Stefan Strobel, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Kaum was zu bestellen hatte Thomas Böttcher bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Karl-Heinz Birkmaier, was gemäß der TTR-Werte nicht verwunderlich war. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Moritz Hambach gelang es Pascal Dropulic zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er das Match trotz eigentlicher Außenseiterrolle doch gewinnen konnte. Zwischenzeitlich konnte Marcel Schilling zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor dann das Spiel gegen Mathias Henschel aber trotzdem klar mit 8:11, 5:11, 11:9, 0:11. Völlig ohne Chance war Schilling hierbei im vierten Satz, der mit 0:11 zu Ende ging. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Gerhard Schulz beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Uwe Fromm. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Jason Berger bei seinem 3:1 gegen Klaus Schmitt doch überlegen. Nichts auszurichten hatte Jürgen Rokenbauch beim 3:11, 5:11, 9:11 gegen Karl-Heinz Birkmaier, was gemäß der TTR-Werte nicht überraschend kam. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Glücklich über seinen 3:2-Erfolg gegen Stefan Strobel war im Anschluss indessen der Gastgeber Thomas Böttcher, ging er doch zumindest auf dem Papier als sehr deutlicher Außenseiter in die Partie. Den Sieg von Mathias Henschel konnte Moritz Hambach im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Marcel Schilling lag gegen Pascal Dropulic bereits mit zwei Sätzen im Rückstand, bevor er dem Spiel eine entscheidende Wendung gab und das Spiel noch zu einem 3:2-Erfolg drehen konnte. Hitchcock hätte das Drehbuch zu diesem Spiel nicht spannender schreiben können. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Schilling mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Bei der 1:3-Niederlage gegen Fromm / Schmitt hatten Schulz / Berger nur im ersten Satz eine Chance. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 22.11.2022 (02:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Niederlage heißt es für den SV Reudern II nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den SV Hardt II am 25.11.2022 zu punkten. Die Mannschaft Tischtennis Frickenhausen III wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den SV Hardt II am 29.11.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:
SV Reudern II
Doppel: Schulz / Berger 1:1, Rokenbauch / Hambach 1:0, Böttcher / Schilling 1:0
Einzel: G. Schulz 0:2, J. Berger 1:1, J. Rokenbauch 0:2, T. Böttcher 1:1, M. Hambach 1:1, M. Schilling 1:1
Tischtennis Frickenhausen III
Doppel: Fromm / Schmitt 1:1, Birkmaier / Dropulic 0:1, Strobel / Henschel 0:1
Einzel: U. Fromm 2:0, K. Schmitt 1:1, K. Birkmaier 2:0, S. Strobel 1:1, M. Henschel 2:0, P. Dropulic 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 22.11.2022 (02:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").